

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss	21.07.2022	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	21.07.2022	Beschlussfassung	öffentlich

Hauptamt Bearbeiter: Rösch, Daniela Aktenzeichen: 460.23	Datum: 12.07.2022 Kostenstelle: Sachkonto:
---	---

Betreff: ***Kindergartenbedarfsplanung 2022 – 2024***

Anlagen: - Kindergartenbedarfsplanung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt

- Die Neuschaffung weiterer Betreuungsplätze in der Kernstadt von Blumberg voranzutreiben.
- Für das Haushaltsjahr 2023 einen Planungsansatz aufzunehmen um die Planungen zur Neubaulösung voranzutreiben

Begründung:

Bereits seit 2015 schreibt die Stadt Blumberg ihre Kindergartenbedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen in Blumberg und den Ortsteilen fort. Dies ermöglicht, die Qualität der Kinderbetreuung vom Krippenkind bis zum Schulkind kontinuierlich zu verbessern und den tatsächlichen Bedürfnissen anzupassen. Die neue Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2022 – 2024 wird aktuell vorgelegt.

Auch nach der diesjährigen Vergabekonferenz war die Verwaltung glücklicherweise in der Lage, allen angemeldeten Kindern einen Krippen- oder KiTaPlatz zur Verfügung zu stellen und somit den Rechtsanspruch der Familien zu erfüllen. Teilweise war dies jedoch nicht in der Wunscheinrichtung oder in der Wunschbetreuungsform möglich, so dass die Familien hier Kompromisse eingehen mussten. In Riedböhringen und Riedöschingen konnten kurzfristig weitere Betreuungsplätze geschaffen werden, so dass auch hier alle Kinder aufgenommen werden können.

Auch in den Kinderkrippen konnten alle Kinder wunschgemäß aufgenommen werden. Die Krippen sind dann punktuell voll belegt, ansonsten sind noch 1-2 Krippenplätze pro Einrichtung frei.

Immer noch konnten die neu geschaffenen Plätze in der ev. Kita BuchbergArche aus Personalgründen nicht in Betrieb genommen werden. Nach Aktivierung der zwei Krippengruppen im ev. Kindergarten würde die Stadt Blumberg 26 % der Kinder unter 3 Jahre versorgen, dies bedeutet, dass wir auch dann noch weit unter dem Länderdurchschnitt mit rund 46% liegen. Entgegen den Angaben der Länderreports der Bertelsmannstiftung ist aktuell kein größerer Bedarf für zusätzliche Krippengruppen in Blumberg zu erkennen. Dies entspricht jedoch nicht dem Landestrend und kann vielschichtige Gründe haben, welche sich auch schnell wieder ändern können.

Für das Kindergartenjahr 2022/2023 sind alle zur Verfügung stehenden Kinderbetreuungsplätze vergeben. Es sind im Krippenbereich vereinzelt, im Kindergartenbereich (Ü 3) keinerlei freie Plätze mehr vorhanden. So müssen Kinder von neu zugezogenen Familien, Nachmeldungen oder auch Flüchtlingskinder aus der Ukraine bereits jetzt auf das kommende Kindergartenjahr 2023/2024 vertröstet werden. Auch ist zu vermerken, dass nicht alle Familien ihren Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz geltend machen. Die Verwaltung geht von rund 20 Kindern aus, die erst verspätet in den Kinderbetreuungseinrichtungen angemeldet werden. Diese Plätze fehlen bereits heute.

Ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort zeichnet sich neben einer guten Infrastruktur unter anderem durch ein gutes Bildungs- und Betreuungsangebot aus. Immer mehr Betriebe und Familien machen ihre Niederlassungsentscheidung heute mitunter davon abhängig, welche Bildungs- und Betreuungsangebote eine Stadt unterhält, weshalb für die Städte ein bedarfsgerechtes und qualitativ gutes Kinderbetreuungsangebot immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Die in der Stadt vorgehaltenen Kinderbetreuungsangebote sollten daher flexibel ausgelegt und kontinuierlich den sich ändernden gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst werden. Bei der Planung und Ausgestaltung der Angebotsformen gilt es

dabei die Interessen und Bedürfnisse der Eltern, der Sorgeberechtigten und der Kinder besonders zu berücksichtigen.

Weiteres Vorgehen

Kurz- bis Mittelfristig werden in der Kernstadt die Einrichtung von 1 bis 2 weiteren Kindergartengruppen (Ü 3) benötigt um den Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze abbilden zu können. Auch Interimslösungen (Änderung der Betreuungszeiten etc. – Bericht Seite 50ff) können hier nur kurzfristig Abhilfe schaffen und nur vereinzelt neue Betreuungsplätze generieren. Bereits jetzt müssen daher die Weichen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Lösung gestellt werden.

Die Verwaltung prüft kontinuierlich die Auslastung/Nutzung der Einrichtungen und den effizienten Personaleinsatz und kann hier jeweils zeitnah auf Änderungen reagieren und ggfls. Anpassungen vornehmen. Diese Maßnahmen tragen jedoch nicht oder nur sehr eingeschränkt zur Anhebung der Betreuungsplätze bei.

Als kurzfristige Interimslösung kann versucht werden, die ursprünglich für Krippenplätze geschaffenen Räumlichkeiten in der ev. Kita BuchbergArche für eine (Klein-)Gruppe Ü 3 zu nutzen. Hier ist die Verwaltung bereits in Kontakt mit dem ev. Träger um die Möglichkeiten zu eruieren.

Da jedoch davon auszugehen ist, dass perspektivisch die geschaffenen Krippenplätze auch benötigt werden, kann dies nur eine Zwischenlösung darstellen.

Im Jahr 2020 wurde das Gebäude der ehemaligen Sozialstation gekauft um bei Bedarf zusätzliche Plätze schaffen zu können. Hier ist jedoch mittlerweile das Jugendhaus untergebracht. Das Gebäude steht daher nicht mehr zur Verfügung.

Zur nachhaltigen Einrichtung weiterer Betreuungsmöglichkeiten wäre es daher naheliegend, einen Neubau in der Kernstadt für 4 Kindergartengruppen plus 2 Krippengruppen mit der Erweiterungs-/Anbaumöglichkeit von 1-2 Kindergartengruppe und ggfls. 1-2 weiteren Krippengruppen anzustreben. So könnte sich die Stadt Blumberg zukunftsorientiert aufstellen.

Nach Inbetriebnahme eines Neubaus wäre eine Aufgabe der Räumlichkeiten des Sophie-Scholl-Kindergartens (aktuell 3 Gruppen und nicht erweiterbar) und der Kita Stadtzwerge (aktuell 2 Gruppen – Gelände soll evtl. einer anderen Nutzung zugeführt werden) folgerichtig.

Realisiert werden könnte ein Neubau beispielsweise auf der Wiese oberhalb der Grundschule Eichberg, die sich im Besitz der Stadt Blumberg befindet. Mit einem Neubau an dieser Stelle könnten die Betreuungsmöglichkeiten an einem Ort gebündelt und Synergieeffekte (Nähe zur Mensa, Sportstätten etc.) generiert werden. Auch wäre es so möglich, die Betreuung nachhaltig auszurichten um auf weitere Entwicklungen reagieren zu können.